

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 21. Februar 1905.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Bern an die Kosten für Korrektionsarbeiten am Leimbache bei Frutigen (Voranschlag Fr. 57,000), 40 %, im Maximum Fr. 22,800.
2. Dem Kanton Zug an die Kosten:
  - a. für einen Uferschutz an der Reuß bei der Sinslerbrücke (Voranschlag Fr. 10,900), 40 %, im Maximum Fr. 4360;
  - b. für einen Uferschutz, auszuführen durch die Korporation Hünenberg (Voranschlag Fr. 38,500), 40 %, im Maximum Fr. 15,400.

(Vom 24. Februar 1905.)

Der Durchstich des Simplontunnels hat heute Morgen 7 Uhr 20 Minuten stattgefunden. Bei diesem Anlasse hat der Bundesrat folgende zwei Telegramme erlassen:

Seiner Majestät Viktor Emanuel III, König von Italien, Rom.

Soeben geht dem Bundesrate die Nachricht zu, daß heute den 24. Februar, um 7 Uhr 20 Minuten vormittags, der Durchstich des Simplontunnels erfolgt ist. Überzeugt, daß Eure Majestät die große Genugtuung mit empfinden, mit welcher dieses frohe Ereignis den schweizerischen Bundesrat erfüllt, entbietet Ihnen der letztere durch die bezwungene Alpenkette seine Glückwünsche und dem wackern italienischen Volke seinen herzlichsten Gruß. Möge dieses große Werk, an welchem Italien in dankenswerter Weise mitgewirkt hat, dazu beitragen, die Bande der Freundschaft, welche die beiden Länder verbinden, noch zu befestigen und deren gemeinsame Wohlfahrt zu fördern.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident: (gez.) Ruchet.

Seiner Exzellenz Herrn Giolitti, italienischem Ministerpräsidenten, Rom.

Der Telegraph bringt uns die Kunde, daß die beiden Galerien des Simplontunnels heute morgen, 24. Februar, um 7 Uhr 20 miteinander verbunden worden sind. Der schweizerische Bundesrat wünscht von Herzen, daß der neue Verkehrsweg, der den gemeinsamen Anstrengungen der Schweiz und Italiens seine Entstehung verdankt, dem Handel der beiden Länder neuen Aufschwung verleihe und die bestehenden freundschaftlichen Beziehungen noch stärker und befestige.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,  
Der Bundespräsident: (gez.) Ruchet.

---

Herrn Emil Wild, von Mitlödi, wird die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Nancy unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

---

An Stelle des die Wahl ablehnenden Herrn F. Hodler in Genf wird Herr Kunstmaler Alfred Rehfoos in Genf als Mitglied der schweizerischen Kunstkommission ernannt.

---

Zum Lieutenant der Kavallerie (Guiden) wird ernannt: Korporal Louis Bonzon, von Pompales, in Ecublens.

---

Dem schweizerischen Kunstverein wird für das Jahr 1905 ein Beitrag von Fr. 12,000 aus dem Kunstkredit gewährt.

---

(Vom 28. Februar 1905.)

Oberstlieutenant Arnold Bertschinger in Zürich wird entsprechend seinem Gesuche aus seiner militärischen Stellung als Offizier der Eisenbahnabteilung des Generalstabes entlassen und dem Kanton Zürich behufs Einteilung im unbewaffneten Landsturm zur Verfügung gestellt.

---

Das allgemeine Bauprojekt der elektrischen Schmalspurbahn Aigle-Ollon-Monthey wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

---

Für die am 20. März beginnende Fortsetzung der ordentlichen Wintersession der schweizerischen Bundesversammlung werden folgende Verhandlungsgegenstände festgesetzt:

Wahlaktenprüfung.

Wahl eines Suppleanten des Bundesgerichts.

Initiative Zürich.

Schiedsverträge.

Lebensmittelgesetz.

Schutzmaßregeln gegen Pest und Cholera.

Rheinkorrektion im Kanton Graubünden. Subvention.

Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschiffahrtunternehmungen  
(Redaktionelle Bereinigung).

Ergänzung des Bundesstrafrechts (Verherrlichung von Verbrechen).

Rekurs der Zürcher Regierung (Kochfettfabrikanten).

Wirtschaftsrekurs Hug-Kaufmann.

Versicherungsvertrag.

Internationales Privatrecht. Übereinkünfte vom Haag.

Verfassung des Kantons Genf. Gewährleistung.

Verfassung des Kantons Tessin. Gewährleistung.

Begnadigungsgesuche:

a. Croisier.

b. Vallat.

c. Fischer, Rudolf.

d. Fischer, Hans.

e. Burri.

f. Jeanneret, Aurèle, Sohn der Marie.

g. Jeanneret, Aurèle, Sohn der Rosalie.

h. Pellaton.

Zivilgesetzbuch.

Zivilgesetzbuch. Ergänzung durch Anfügung des Obligationenrechtes und der Einführungsbestimmungen.

Entschädigungsbegehren aus Militärdienst:

a. Canetti.

b. Huber.

c. Barbezat-Frey.

d. Weber.

Art. 37 Militärversicherungsgesetz.

Bau eines Zeughauses in Thun.

Rekurs Chappuis betreffend disziplinarische Bestrafung.

Nachtragskredite für 1905, I. Serie.

Taggelder und Reiseentschädigungen der eidgenössischen Behörden.

Schweizerische Nationalbank.

Alkoholzehntel für 1903.

Signorini, Cristoforo, Gesuch um Wiederanstellung resp. Entschädigung.

Rekurs betr. Unterstellung des Zollpersonals unter das Ruhetagsgesetz der Verkehrsanstalten.

Handelsvertrag mit Deutschland.

Samstagsarbeit.

Revision des Zündhölchengesetzes.

Arbeitsnachweis und Schutz gegen Arbeitslosigkeit.

Rekurs Schneider betr. Pensionierung.

Eisenbahngeschäfte:

a. Frutigen-Adelboden.

b. Clarens-Blonay.

c. Linththal-Braunwald.

d. Bellinzona-Misox.

e. Locarno-Minusio (event. Gordola).

f. Pfäffikon-Zug.

g. Visp-Gletsch.

h. Cassarate-Monte Bré.

i. Lugano und Umgebung.

Brienz-Interlaken. Bau einer Eisenbahn.

Transportgesetz, Abänderung und Ergänzung.

Eingabe betr. Arbeitszeit bei den Nebenbahnen.

Rekurs des Gemeinderates von Lugano.

Erteilung von Eisenbahnkonzessionen.

Rekurs der Appenzellerbahn.

Rekurs der Bodensee-Toggenburgbahn.

Lage der Postillone.

Zeitungstransporttaxe.

Postcheck- und Giroverkehr.

Postgebäude Genf, Umbau.

Reorganisation der Telegraphenverwaltung.

Rekurs Späni und Dr. Kuri betr. Entlassung aus dem Dienste der Telegraphenverwaltung.

Motion Brüstlein.

Allfällig weiter hinzukommende Traktanden.

## Wahlen.

---

(Vom 24. Februar 1905.)

### *Militärdepartement.*

Kanzlist II. Klasse:                   Verwaltungsoberlieutenant René  
Gouzy, von Pisy sur Rolle,  
in Bern.

### *Post- und Eisenbahndepartement.*

#### Postverwaltung.

Postverwalter in Rorschach:   Bernhard Heller, von Muttenz.  
(Baselland), Postbureauchef in  
Rorschach.

Postcommis in Goßau  
(St. Gallen):                   Johann Wilhelm Wenzinger, von  
Schneisingen (Aargau), Post-  
commis in St. Gallen.

Posthalter, Briefträger und Bote  
in Sils-Maria (Graubünden): Peter Fluor, von Sils-Maria und  
Saas (Graubünden), Lehrer in  
Sils-Maria.

(Vom 28. Februar 1905.)

### *Militärdepartement.*

#### Abteilung für Artillerie.

Kanzlist I. Klasse:                   Albert Büchler, von Lauffohr  
(Aargau), in Bern, bisher  
Kanzlist II. Klasse.

Kanzlist II. Klasse:                Karl von Grünigen, in Bern, bis-  
her Bureaugehülfe der Ab-  
teilung.

*Finanz- und Zolldepartement.***Zollverwaltung.**

Grenzwachtoffizier des IV. Zoll-  
gebietes, mit dem Grade eines  
Oberlieutenants:

Leopold Zellweger, von Zürich,  
zurzeit Gehülfe I. Klasse beim  
Zollamt in Waldshut.

Kontrollgehülfe beim Hauptzoll-  
amt Chiasso G. V.:

Fritz Gygax, von Herzogenbuch-  
see, bisher Kontrolleur beim  
Straßenzollamt Chiasso.

*Post- und Eisenbahndepartement.***Postverwaltung.**

Unterbureauchef beim Haupt-  
postbureau Basel:

Otto Schär, von Basel, Postcommis  
in Basel.



## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.03.1905
Date	
Data	
Seite	653-658
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 338

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.